

VILLA BOVERI



ABB WOHLFAHRTSSTIFTUNG

JAHRESBERICHT 2020

INHALT

| | |
|------------------------------|----|
| Bericht des Stiftungsrates | 4 |
| Bericht der Geschäftsführung | 6 |
| Organe/Mitarbeitende | 10 |

BERICHT DES STIFTUNGSRATES

Wer das Gestern und Heute akzeptiert, kann das Morgen positiv gestalten. Nach einem für die ABB Wohlfahrtsstiftung erfolgreichen 2019 gelang ein sehr guter Start ins Jahr 2020. Insgesamt war das Jahr jedoch geprägt von der weltweiten Ausbreitung des Coronavirus. Dies hat auch den Geschäftsgang der ABB Wohlfahrtsstiftung negativ beeinflusst. Der Umsatz ist wegen der zeitweisen Schliessung der Villa Boveri aufgrund der behördlichen Massnahmen markant tiefer als im Vorjahr. Dank erfolgreicher Anlage unseres Stiftungskapitals auf den Finanzmärkten konnten wir das Jahr 2020 unter dem Strich doch noch erfolgreich abschliessen.

Nach einem zuversichtlichen Start im Januar und Februar hatte die rasch zunehmende Ausbreitung von Covid-19 zu einer hohen Anzahl von Stornierungen und massiven Buchungsrückgängen geführt. Auf die gegebenen Umstände hat die Geschäftsführung schnell und entschlossen reagiert und unverzüglich umfangreiche Massnahmen eingeleitet, um den bundesrätlichen Beschlüssen zu entsprechen. Der Betrieb der Villa Boveri wurde vom 16. März bis 1. Juni eingestellt. Unter Einhaltung des Schutzkonzeptes und mit teils eingeschränkter Geschäftstätigkeit konnte die Villa Boveri ihre Türen im Sommer für die Öffentlichkeit öffnen. Leider endete das Jahr Corona-bedingt mit einer erneuten Schliessung des Betriebes ab 14. Dezember bis mindestens 28. Februar 2021.

Neben den Seminaren, Workshops, geschäftlichen und privaten Anlässen konnten die Besucher auch wieder die von der Stiftung angebotenen Kulturveranstaltungen geniessen. Wenn auch im kleineren Umfang wurden die Angebote der Villa Boveri von den Gästen sehr geschätzt. Mit viel Einsatz und Engagement sorgte das Team unter den besonderen Bedingungen stets dafür, dass sich Gäste und Besucher in der Villa Boveri und dem einzigartigen Park wohlfühlten.

Das von Corona geprägte Umfeld hatte 2020 für die ABB Wohlfahrtsstiftung massive Verluste bei den Einnahmen aus der Vermietung und Restauration zur Folge. Bei geringerer Liquidität den Anspruch zu verfolgen, den guten Zustand des Hauses und das Stiftungsvermögen zu erhalten, erforderte einen verstärkten Fokus auf das Kostenmanagement. Einmal mehr hat sich die vom Stiftungsrat beschlossene Anlagestrategie bewährt und die Anlageerfolge haben letztlich zu einem guten Jahresergebnis geführt.

Im Wissen, dass auch das vor uns liegende Geschäftsjahr von der Coronapandemie geprägt sein wird, blicken wir mit Zuversicht in die Zukunft. Stiftungsrat und Geschäftsführung werden weiterhin agil handeln und die notwendigen Massnahmen einleiten, um die Krise und deren Folgen nachhaltig zu bewältigen. Die Pandemie hat uns auch gestärkt und uns gezeigt, wie wichtig die Themen Gesundheit und Gesunderhaltung sind. Die Menschen – unsere Gäste und Mitarbeitenden – stehen im Mittelpunkt unseres Handelns. Gemeinsam sind wir alle fähig, die Zukunft nach Corona neu zu gestalten und erfolgreich zu bewältigen.

Meinen fünf KollegInnen im Stiftungsrat danke ich herzlich für ihr Engagement und ihre Unterstützung. Mein besonderer Dank gilt dem gesamten Team der ABB Wohlfahrtsstiftung, insbesondere der Geschäftsführerin und den beiden Betriebsleiterinnen für die erbrachten Leistungen, die Belastbarkeit und Flexibilität, die im vergangenen Jahr oftmals von Nöten war.



Yann Moor
Präsident

BERICHT DER GESCHÄFTSFÜHRUNG

Ein nicht nur für die ABB Wohlfahrtsstiftung aussergewöhnliches Jahr liegt hinter uns. Was bei vielen mit Zuversicht und auch für die Villa Boveri erfolgreich begonnen hatte, endete in einer weltweit anhaltenden Pandemie. Corona hat das Jahr 2020 geprägt – jeden und überall. Innerhalb kurzer Zeit mussten viele Entscheide zum Betrieb der Villa Boveri und zu Personalthemen getroffen werden. Die Pandemie hat von allen Beteiligten viel Flexibilität und Umdenken gefordert. Ein Lichtblick war die Wiedereröffnung der Villa Boveri im Sommer – auch wenn unter den Bedingungen des Schutzkonzeptes die gewohnte Auslastung und die angestrebten Besucherzahlen nicht erreichbar waren.

Ungewohnte Stille herrschte im vergangenen Jahr im Haus. Umso grösser war die Freude, im Sommer wieder die Türen für unsere Besucher zu öffnen. Bedauerlicherweise mussten wir jedoch im Dezember aufgrund der geltenden behördlichen Massnahmen zur Eindämmung der Pandemie den Betrieb wieder komplett einstellen.

Gesamthaft 8'614 Gäste genossen den einzigartigen Rahmen der Villa Boveri an 643 unterschiedlichen Veranstaltungen: Neben den 20 von der Stiftung angebotenen kulturellen Anlässen waren dies Seminare, Sitzungen, Workshops, Ziviltrauungen, Apéros sowie private und geschäftliche Feiern.

Es war eine Befriedigung zu spüren, dass persönliche Begegnungen statt virtueller Sitzungen weiterhin hochgeschätzt sind. Unter strikter Einhaltung des Schutzkonzeptes haben sich unsere Gäste stets wohl und sicher gefühlt.

Damit alles rund und unter Umsetzung der Schutzmassnahmen lief, dafür sorgte das gesamte Team unter der Führung der Betriebsleiterin Ursula Rimann sowie ihrer Stellvertreterin Yvonne Albiez.

Auch wenn es durch den Lockdown Phasen des Stillstandes im normalen Geschäftsbetrieb gab, sind wir dennoch nicht stehengeblieben. Mit der Einführung eines neuen Reservationstools und der damit verbundenen Optimierung von internen Betriebsabläufen sind wir gut gerüstet für die Zukunft und die Bedürfnisse unserer Kunden.

Mit Blick auf die gewachsenen Anforderungen und sich ändernden Bedürfnisse konnten ebenso die Weichen für einen Neuauftritt der Website der ABB Wohlfahrtsstiftung gestellt werden. Mit der Freischaltung im Frühjahr 2021 soll es begleitet durch weitere Marketingaktivitäten gelingen, die Villa Boveri verstärkt ins Bewusstsein jener Destinatäre und Neukunden zu rücken, die die Angebote nur wenig oder gar nicht kennen.

Der gute Zustand der Villa Boveri, ihres Mobiliars und ihres Parks soll erhalten bleiben. Dieser Grundsatz verlangt sukzessiven Unterhalt. Auch im vergangenen Jahr wurde diesem Anspruch Rechnung getragen und es wurden verschiedene Unterhalts- und Pflegearbeiten im Haus und Park ausgeführt.

Mit einem kleinen, dennoch bunten und vielseitigen Kulturprogramm durften wir wiederum unsere Gäste begeistern.

Afterwork-Music

Bei dem einzigen von vier geplanten Konzerten schickte Evelyne «Little Chevy» Péquignot und ihre Truppe die Besucher in einen unvergesslichen Feierabend. Das Rezept hiess: Americana à la Baloise, und das Ergebnis schmeckte vorzüglich. Aus Rhythm'n' Blues, Country, Rock, Folk, Tango und Pop kreierten die Künstler ein mitreissendes und eigenständiges Gumbo.

Wie in der Tradition der Vorjahre sollten auch unsere Adventskonzerte ein besonderes Erlebnis werden. Die weihnachtliche Dekoration, das hausgemachte Gebäck, der duftende Weihnachtstee und die Musik konnten jedoch leider nur an einem Abend die Besucher in vorweihnachtliche Stimmung versetzen. Das «Innovation Duo» mit Jakub und Anna Dzialak Savytska sind als Violine-Duo als festes Ensemble eine Seltenheit. Die Künstler haben sich dieser Herausforderung verschrieben und führten herrliche Werke für zwei Violinen in selten gehörter Qualität auf. Mit Wärme und Energie berührten und faszinierten ihre Interpretationen das anwesende Publikum.

Cabaret

Daniel Ziegler, der Gute-Laune-Musiker bekannt aus «Giacobbo/Müller», liess mit seinem zweiten Soloprogramm erneut seine Musikalität aufblitzen. Sparsam, wie es seinem Naturell entspricht, ging er der Frage nach dem Zusammenhang zwischen dem König der Instrumente und italienischen Teigwaren nach.

Allein auf der Bühne des Gartensaals sang und schnabulierte «Claire, die Kleene mit de kurze Beene» frei nach Berliner Schnauze und purzelte von Augenblick zu Augenblick, verlor ab und zu den Faden, aber nie sich selbst. Judith Bach's Programm begeisterte mit selbstgeschriebenen Liedern, Tanzeinlagen und guten Fragen nach dem Sinn und Unsinn dieses Lebens.

Classics

Leider konnten auch nicht alle geplanten Classic-Konzerte aufgeführt werden. Das «Trio Fontane» mit Andrea Wiesli (Klavier), Noëlle Gruebler (Violine) und Jonas Kreienbühl (Violoncello) spürten in ihrem Programm besonderen Trio-Erstlingen von Ludwig van Beethoven, Carl Rütli, Othmar Schoeck und Hermann Goetz nach. Die drei jungen Musiker boten in scheinbarer Leichtigkeit anspruchsvolle, facettenreiche Kammermusik.

Magic Moments by Villa Boveri

Hautnah und doch unfassbar: Mit dem Schweizer Star-Magier «Magrée» und seiner Show UNBELIEVABLE setzten wir 2019 den Startschuss für viele magische Momente mit der neuen und exklusiven Reihe «Magic Moments by Villa Boveri». Eine Weltklasse-Show hautnah, ein Star-Magier zum Anfassen – das gab es im vergangenen Jahr an drei Abenden in der Villa Boveri. Das einmalige Ambiente des Musikzimmers, die stilvolle und gleichzeitig schillernde Unterhaltung von «Magrée» sowie die kulinarischen Genussmomente beim Apéro riche nach der Show machten die Abende zu einem unvergesslichen Erlebnis. Einfach magisch!

Meet Villa Boveri

Wir alle waren sehr glücklich: Nach ungewollter Pause seit März durften wir Anfang August bei traumhaftem Wetter und in wunderbarer Kulisse den Reigen der jährlichen Konzerte in unserem Park eröffnen. Und dies mit der Jubiläumsshow der «Sam Singers», die keine unbekannteren Künstler auf unserer Bühne sind und schon mehrfach auch in anderen Formationen im Park oder im Gartensaal für begeisternde Konzerte gesorgt haben. Getreu dem Motto ihrer Show «Come fly with me» nahmen sie die Besucher mit auf eine bezaubernde und musikalische Reise in die Mitte des 20. Jahrhunderts.

Musik im Park

Ruhige Gitarrenakkorde, rhythmischer Schlagzeug, eine bestechende Stimme und portugiesische Texte sind Erkennungsmerkmal der Schweizer Band REA SOM. Brasilianische Rhythmen bestimmten die Songs, die mal zurückhaltend, mal schneller, aber immer gefühlvoll im Park erklangen und eine einzigartige Stimmung erzeugten. Einen musikalischen Leckerbissen aus typischer mexikanischer Volksmusik, die vom Herz über den Bauch direkt in die Beine ging, servierte die fünf Musiker von «Mariachi Guayo Son» zum Abschluss auf unserer Badehausterrasse.

Parkführungen

Urs Hunn, verantwortlich für den Park und Gärtner aus Passion, führte fachkundig durch den einmaligen Park der Villa Boveri und vertiefte dabei jahreszeitlich aktuelle Themen: von Natur im Zeitwandel über Wissenswertes zu exotischen Pflanzen im Park. Beim anschliessenden Imbiss tauschten sich die Besucherinnen und Besucher aus – nicht zuletzt auch über ihre Erfahrungen aus der eigenen Gartenarbeit.

Villa Boveri geniessen

Auch 2020 beeindruckte Maître Fromager Rolf Beeler die Besucher mit seinem Fachwissen. An mehreren Abenden stellte er verschiedene Käsefamilien mit dem dazu passenden Wein vor und erläuterte die unterschiedlichen Geschmackserlebnisse. In unserer Reihe «Book & Brunch» schlug der bekannte Kultkolumnist Steven Schneider tiefgründige Töne an und stellte sein neues Buch «Wir Superhelden» vor – ein Buch über Männer, Macht, Liebe, Streit und Scheitern. Die männliche Hälfte des erfolgreichsten Kolumnenpaares Schreiber vs Schneider stellte sich und den lauschenden Zuhörern die Frage: Braucht es in einer weiblichen Zukunft überhaupt noch Männer? Seine Antwort: Aussterben ist auch keine Lösung.

#ZeitsprungIndustrie

Im Rahmen des kantonalen Projektes #ZeitsprungIndustrie begaben wir uns gemeinsam mit dem Kindermuseum und dem Museum Langmatt auf eine «Villentour». Rund 80 BesucherInnen waren gekommen, um gemeinsam von Haus zu Haus zu gehen und mehr von der reichen Geschichte und spannenden Gegenwart der drei Badener Industriellenvillen zu erfahren. Den Höhepunkt von #ZeitsprungIndustrie bildete die «Helle Nacht», bei der die ABB Wohlfahrtsstiftung zu einer Führung durch die Räumlichkeiten der Villa Boveri einlud.

Ich bedanke mich herzlich beim Stiftungsrat für das in mich gesetzte Vertrauen und die wertvolle Zusammenarbeit und Unterstützung. Mein besonderer Dank gilt dem Team der ABB Wohlfahrtsstiftung, insbesondere den beiden Betriebsleiterinnen für ihr Engagement und die erbrachten Leistungen. Besonders würdigen möchte ich die grosse Flexibilität und das Durchhaltevermögen aller Mitarbeitenden im vergangenen Jahr.



Dorit Lamprecht
Geschäftsführerin

ORGANE / MITARBEITENDE

Stiftung

Am 24. Juli 1943 hatte die damalige Aktiengesellschaft Brown Boveri & Cie. die Wohlfahrtsstiftung gegründet.

Zurzeit setzt sich der Stiftungsrat der ABB Wohlfahrtsstiftung aus sechs Mitgliedern zusammen.

Stiftungsrat

Moor Yann
Consenec AG
Präsident

Kamm Steiner Nicole
ABB Schweiz AG
Mitglied

Lütolf Thomas
Stadt Baden
Mitglied

Moelich Andreas
ABB Schweiz AG
Mitglied

Neeser Daniel
Hitachi ABB Power Grids Schweiz
Mitglied

Zurbriggen Adrian
Hitachi ABB Power Grids Schweiz
Mitglied

Geschäftsführung

Lamprecht Dorit

Betriebsleitung Villa Boveri

Rimann Ursula
Albiez Yvonne, Stellvertreterin

Mitarbeitende

Baskarad Ivica
Blunsch Gabriële
Brasser Martina
Curschellas Claudia
Eggimann Jasmin
Huber Ursina
Hunn Urs
Kernen Andrea
Kostic Mira
Lanz Maria
Ratnapalan Savuntharani
Richner Urs
Thurnes Sibylle
Tobler Petra
Trost Gabi
Venetz Anny
Vorberg Leonora
Vosseler Monika

Stand 31. Dezember 2020

